ELO OCR Service

[Stand: 19.05.2020 | Programmversion: 20.00]

Dieses Dokument beschreibt den ELO OCR Service.

Inhalt

1 Voraussetzungen 2
2 Installation 3
2.1 Server-Dienst 3
2.1.1 ELO Textreader 3
2.2 Client-Dienst 3
2.2.1 OCR über den Indexserver 3
3 Konfiguration 4
3.1 Windows-Registry 4
3.2 config.xml 4
3.3 logback.xml 5

1 Voraussetzungen

Die Voraussetzungen gelten sowohl für die Server-Dienste als auch für die Client-Dienst Installation.

Der ELO OCR Service benötigt ein OpenJDK 11 64-Bit sowie einen Tomcat Application Server. Diese werden mit dem entsprechenden Setup (siehe Kapitel *Installation*) mitgeliefert.

Als Betriebssystem wird ein 64-Bit-Windows oder ein 64-Bit-Linux benötigt.

2 Installation

Eine initiale Installation wird über das ELO Server Setup oder das All-in-one-Setup (AIO) des ELO Java Clients durchgeführt. Dabei werden alle notwendigen Voraussetzungen und Konfigurationsdateien angelegt.

Für ein späteres Update der ELO OCR Service-Version muss lediglich die war-Datei ausgetauscht werden.

Technisch gesehen gibt es keinen Unterschied, ob die ELO OCR als Server- oder Client-Dienst installiert wird. In beiden Fällen handelt es sich um dieselbe war-Datei, die auf einem Tomcat deployed wird. Der einzige Unterschied ist die Konfiguration.

2.1 Server-Dienst

Das ELO Server Setup installiert den OCR-Service als Server-Dienst mit und konfiguriert diesen entsprechend. Das ELO Server Setup ist für Windows- und Linux-Betriebssysteme verfügbar.

Möchte man auf einem Server einen weiteren OCR-Service nachinstallieren, kann man das All-in-one-Setup des ELO Java Clients nutzen, um eine Standalone-OCR-Service-Installation nachträglich durchzuführen. Nach der Installation müssen lediglich die Indexserver-Daten in die Konfiguration nachgetragen werden (siehe Kapitel *config.xml*).

2.1.1 ELO Textreader

Damit der ELO OCR Service mit dem Textreader arbeiten kann, wird der ELO Textreader 20 benötigt.

2.2 Client-Dienst

Mit dem AIO-Setup des ELO Java Clients kann der ELO OCR-Service sowohl direkt mit dem ELO Java Client zusammen, als auch einzeln nachträglich installiert werden. Dabei nimmt das Setup alle notwendigen Konfigurationen vor. Das AIO-Setup mit OCR-Service ist nur für Windows-Betriebssysteme verfügbar.

2.2.1 OCR über den Indexserver

Wie von der alten OCR gewohnt, kann der ELO Java Client auch die OCR über den ELO Indexserver nutzen. Damit dies mit der OCR 20 funktioniert, wird der ELO Java Client 20 benötigt.

3 Konfiguration

Die Konfiguration des OCR-Service wird seit der Version 10 in der Datei *config.xml* vorgenommen. Es müssen keine Einstellungen mehr in der Windows-Registry vorgenommen werden.

3.1 Windows-Registry

Der OCR-Service legt unter HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\JavaSoft\Prefs einen Knoten *elo ocr service* an, in dem benötigte Informationen für einen lokalen ELO Java Client hinterlegt werden.

Diese Informationen sind nur read-only. Die Konfiguration für den OCR-Service muss in der *config.xml* vorgenommen werden.

3.2 config.xml

Die *config.xml* ist nach dem Prinzip key-value Paar aufgebaut:

```
<entry key=“KEY-NAME“>VALUE</entry>
```

Die folgenden Wertepaare **müssen** konfiguriert werden:

dlldir: Gibt den Pfad zur installierten Abbyy FineReader-Distribution an. Beispiel:

```
 <entry key="dlldir">D:\AbbyyDist\Bin64</entry>
```

serviceport: Der Tomcat-Port, auf dem der OCR Service läuft. Beispiel:

```
<entry key="serviceport">9090</entry>
```

startport: Legt die Ports der einzelnen OCR-Worker fest. Der *startport* ist der Port für den ersten OCR-Worker und für jeden weiteren werden 2 zusätzliche Ports benötigt. Beispiel:

```
<entry key="startport">9010</entry>
```

workercount: Legt die Anzahl der OCR-Worker fest. Beispiel:

```
<entry key="workercount">4</entry>
```

workdir: Das Verzeichnis, in dem der OCR-Service seine Dateien zwischenspeichert. Das Verzeichnis muss existieren. Beispiel:

```
<entry key="workdir">C:\ELO10\data\ocrsrv</entry>
```

Indexserver Konfiguration: Damit der OCR-Service sich bei einem oder mehreren ELO Indexservern anmeldet, müssen diese auch in der *config.xml* hinterlegt werden.

Hier wird als Key die Indexserver-URL verwendet und als value *Username;password*. Username und password werden mit einem Komma getrennt und im Klartext eingetragen. Beim nächsten Start des OCR-Service werden diese dann automatisch verschlüsselt. Beispiel:

```
<entry key="http://localhost:9090/ix-elo100/ix">ELO Service;pw</entry>
```

Es können beliebig viele Indexserver eingetragen werden, mit denen sich der OCR-Service verbinden soll.

Soll der OCR-Service nur für den lokalen ELO Java Client genutzt werden, wird kein ELO Indexserver angegeben.

3.3 logback.xml

Der OCR-Service nutzt Logback als Loggingframework. Folgende Einstellungen können in der *logback.xml* vorgenommen werden:

Log-Verzeichnis: Das Log-Verzeichnis wird an zwei Stellen in der *logback.xml* angegeben. Um das Log-Verzeichnis zu ändern, muss man den Pfad vor *„${logfile-name}.log“* anpassen. Die Variable *${…}* darf nicht verändert werden. Beispiel:

```
<file>C:/ELO10/logs/${logfile-name}.log</file>
<fileNamePattern>C:/ELO10/logs/${logfile-name}-%d{yyyy-MM-
dd}.%i.log</fileNamePattern>
```

MaxFileSize: Logback splittet die Logfiles täglich, aber auch wenn die Log-Datei eine maximale Größe erreicht. Dies kann man ebenfalls konfigurieren. Beispiel:

```
maxFileSize>500MB</maxFileSize>
```

Lebensdauer der Logfiles: Bei Logback kann man angeben, wie lange die LLog-Dateien vorgehalten werden sollen. Log-Dateien, die älter als X Tage sind, werden dann automatisch gelöscht. Beispiel:

```
<maxHistory>7</maxHistory>
```

Log-Level: Das Log-Level ist als Standard auf *info* gestellt. Um Fehler nachzuvollziehen, kann es bei Bedarf auf *debug* gestellt werden. Beispiel:

```
<root level="debug">
```